



Antrag Gemeindienst zu Handen Clubversammlung vom 26. Mai 2025

Spende des Erlöses der Brocante 2025 zu Gunsten von mine-ex

Der Gemeindienst beantragt den Erlös der Brocante 2025 zu Gunsten von mine-ex zu spenden.

2025 markiert ein besonderes Jubiläum: Die Stiftung mine-ex feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Seit drei Jahrzehnten leisten wir als Rotarier einen wertvollen Beitrag, um den Opfern von Landminen in Kambodscha und Afghanistan zu helfen. Dank der Unterstützung der drei Distrikte 1980, 1990 und 2000 konnten wir in dieser Zeit bedeutende Erfolge erzielen.

Distriktziel: Für dieses besondere Jahr soll kein festlicher Anlass organisiert, sondern die Gelegenheit genutzt werden, gemeinsam ein starkes Zeichen zu setzen. Ziel: Möglichst viele Rotary Clubs in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein leisten eine Jubiläumsspende oder organisieren einen Benefizanlass zugunsten der Stiftung. Mit vereinten Kräften eine stattliche Summe sammeln – Geld, das direkt den Opfern zugutekommt.

Was bewirkt mine-ex

Mobilität

Primär ermöglichen die Spenden an mine-ex für viele Handicaperte (Minenopfer), dass sie wieder mobil sind. Sei dies mit einem Rollstuhl oder im Normalfall einer Prothese. Das gibt den Betroffenen wieder die Möglichkeit, vollwertige Mitglieder der Familie zu sein.

Dies geschieht in Rehabilitationszentren mit dem Angebot von Orthopädietechnik und Physiotherapie. In Afghanistan sind es 7 Zentren und in Kambodscha 2, bei denen wir mitwirken. Geführt werden diese mehr oder weniger durch den Staat. Unser Feldpartner ist das IKRK, weil wir damit einen verlässlichen Partner haben.

In Kambodscha können wir einen Grossteil der Kosten für die Minenopfer übernehmen. In Afghanistan ist unser Beitrag aufgrund der vielen Betroffenen wesentlich kleiner.

Ausbildung

Meistens brauchen die Handicaperten einen neuen Beruf. Dabei hilft das IBEH (Inclusion Business Employment Hub). Ein Bereich davon ist das MEI (Micro Economic Initiative). Mit diesem Programm werden ausgewählte Personen und Projekte in der Regel einmalig finanziert. Es handelt sich dabei um eine Anschubfinanzierung und keinen Kredit.

Ein zweiter sehr wichtiger Bereich ist die Ausbildung von Fachkräften. An der Medizinischen Fakultät der Universität Phnom Penh finanzieren wir das Studium als auch Kost und Logis für 10 junge Menschen. Die Kosten pro Person belaufen sich auf CHF 2400.-. Die Stiftung Exceed führt eine Schule im Auftrag des DPO (Department of Orthotics) an der wir aktuell 9 junge Menschen finanzieren. Diese Ausbildung ist in Folge des hohen Materialverbrauchs beim Lernen und Üben mit CHF 12'000.- wesentlich teurer.



Zukunft

Alle Massnahmen ermöglichen diesen Handicaperten ein Leben in Würde und eine Zukunft für sich und die Familie.



Ein Opfer mit mine-ex-Prothesen © mine-ex

Patric Lutz / 12. Mai 2025